

Pressemitteilung

Tel 0711 9791-216
Fax 0711 9791-159
paxchristi-rs@bo.drs.de

24.04.2018

Faites la paix – aktiv für den Frieden

Unter diesem Motto nahm vom 19. bis 22. April eine von pax christi Rottenburg-Stuttgart organisierte Reisegruppe an einem internationalen Friedenstreffen in und um Arras/ Nordfrankreich teil. Anlässlich des Gedenkens an 100 Jahre Ende des Ersten Weltkriegs hatte ein breites Bündnis von Veranstalter*innen und Unterstützer*innen, darunter u.a. die drei Diözesen Cambrai, Lille, Arras sowie pax christi Frankreich, eingeladen, den Frieden sichtbar zu machen und gemeinsam zu feiern. Neben Teilnehmer*innen aus Europa, d.h. den Niederlanden, Belgien, Großbritannien und Deutschland zählten auch Menschen aus Kanada, Kenia, dem Irak oder dem Sudan zu den Gästen.

Die französischen Gastgeber*innen hatten in langfristiger Vorbereitung, an der sich auch pax christi Deutschland beteiligte, ein umfangreiches viertägiges Programm erarbeitet. Neben den offiziellen Anlässen, an denen auch Regierungsvertreter*innen teilnahmen, gab es eine Vielzahl von Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmer*innen Menschen begegnen und sich austauschen, vielfältigen Facetten des Friedens nachspüren und konkrete Handlungsimpulse mitnehmen konnten.

Freitag – der „Campus de la Paix“. Unter Mitwirkung von Studierenden und Schüler*innen aus der gesamten Region fand ein Studientag an der Katholischen Universität Lille statt, bei dem im Rahmen von Vorträgen, Workshops und Ausstellungen theoretische bzw. historische Aspekte zum Frieden vertieft wurden. Mitglieder der Rottenburg-Stuttgarter pax christi Reisegruppe besuchten etwa Veranstaltungen, die sich mit dem Konzept des „gerechten Friedens“, der Vorgeschichte des Ersten Weltkriegs oder dem humanitären Völkerrecht beschäftigten.

Samstag – „Frieden machen... und feiern!“ Nach den theoretischen Impulsen vom Vortag war dieser Tag ganz der Praxis des Friedens gewidmet. Wie lässt sich aus den Visionen von Menschen guten Willens konkret Frieden schaffen? Dieser Frage wurde im Haus bzw. im Garten des „Hauses der Diözese“ in Arras nachgegangen. So konnten sich Teilnehmer*innen zu den Themen Gewaltfreiheit, Dialog zwischen den Kulturen und Religionen, soziale Gerechtigkeit, innerer Frieden und Ökologie in einer bunten Vielzahl von Foren (u.a. im Rahmen von musikalischen Beiträgen, Film- und Theatervorführungen, runden Tischen, Ausstellungen und Werkstätten) mit Protagonist*innen austauschen – beispielsweise mit Othmane Iquiouissen,

pax christi
Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart
Jahnstr. 30
70571 Stuttgart

Tel 0711 979 1-216
Fax 0711 979 1-159
paxchristi-rs@bo.drs.de
www.rottenburg.stuttgart.paxchristi.de

Pax-Bank eG
IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17

Seite 2

Pressemitteilung

einem der jüngsten Imame Frankreichs, der für einen emanzipierten europäisch-liberalen Islam eintritt. Als besonders gelungen empfanden die Rottenburg-Stuttgarter Teilnehmer*innen auch einen für Kinder und Jugendliche gestalteten Parcours im Freien, der die ökologische Dimension des Friedens mit Blick auf den schonenden Umgang mit Ressourcen verdeutlichte, vom Schutz der Bienen über das Upcycling von Plastik bis hin zum Ideenaustausch zur fahrradgerechten Stadt.

Sonntag – „Den Frieden bezeugen“. Der emotionale Höhepunkt, so sind sich die Reisenden aus Rottenburg-Stuttgart einig, war die Menschenkette entlang der Frontlinie von 1917, beginnend vom deutschen Friedhof in Neuville-Saint-Vaast bis Notre Dame-de-Lorette. Punkt 12 Uhr Mittag war es soweit: Über 4.000 Menschen hielten sich für 2 Minuten an den Händen und brachten damit ihre tiefe Überzeugung zum Ausdruck, dass Frieden nicht nur möglich, sondern gerade im Lichte der deutsch-französischen Geschichte geboten ist. Laut Richard Bösch, der für diesen Anlass eine Europa-Flagge mitgebracht hatte, wurde dies in vielen Gesprächen mit den französischen Gastgeber*innen deutlich: „Es bedeutet mir viel, diese Flagge in diesem Moment mit Dir zusammen zu halten.“ sagte etwa Gérard, ein französischer Rentner, der als Ordner für den Streckenabschnitt zuständig war, in dem sich die Rottenburg-Stuttgarter unter die Anwesenden mischten. Beseelt und beschwingt vom eigens für die Menschenkette komponierten Lied reiste die Gruppe am Sonntagnachmittag wieder nach Deutschland (Liedtext aus dem Französischen):

Faites la paix. A travers toutes les nations,
dans vos cités, dans vos familles, vos maisons!
Osons, rêvons! En une terre plus belle!
Et construisons un monde plus fraternel!

Macht den Frieden! Über alle Länder hinweg,
in Euren Städten, in Euren Familien, in Euren Häusern!
Lasst es uns wagen, lasst uns träumen, von einer schöneren Welt!
Und lasst uns eine geschwisterlichere Welt bauen!